

**Montage- und Gebrauchsanweisung**  
**für Typ 0529.18, Typ 0501, Typ 0502, Typ 0503 u. ä.**  
**HACA – Einschiebbare Haltegriffe**



**HACA**  
**LEITERN**



**Erst lesen – dann montieren!**

**Achtung: Bei nicht fachgerechter Montage besteht Lebensgefahr!**

Sollten Sie Rückfragen bezüglich der Anwendung haben,  
 wenden Sie sich bitte an unser Stammhaus in Bad Camberg.

**1. Allgemeines**

Einschiebbare Haltegriffe dienen bei ortsfesten Leitern oder bei Steigeisen dem sicheren Ein- bzw. Ausstieg. Je nach Montage der Indexschraube (siehe Abb. 7 und 8) verbleibt der Haltegriff in der Führungshülse oder kann herausgenommen werden, um ihn in die Führungshülse anderer Schächte einstecken zu können.

**2. Montage**

**2.1 Führungshülsen montieren.**

Das mit „U“ gekennzeichnete Ende der Hülse kommt nach unten.

Montage der Hülsen mit Klemmlaschen für runde Leiterholme:

Bei Holmen mit  $\varnothing 48$  wird die Führungshülse oberhalb oder unterhalb des oberen Wandhalters montiert (siehe Abb.1). Bei Holmen mit  $\varnothing 34$  kann die Führungshülse auch im Bereich des Wandhalters montiert werden. Es muss 560 mm unterhalb des obersten Wandhalters ein zusätzliches Paar Wandhalter montiert werden (siehe Abb.2).

Montage der Hülsen mit Anschraubblasen für rechteckige Leiterholme und für Wände:  
 siehe Abb. 3.

Montage der Hülsen mittig auf Steigeisen:  
 siehe Abb. 5 und 6.

Montage der Hülsen mit großem Wandabstand:  
 siehe Abb. 4.

(Dübel siehe Punkt 5)

**2.2** Soll der Haltegriff aus der Führungshülse entnommen werden können, so muss die Indexschraube (Abb. 8) in eine der oberen Gewindebohrungen geschraubt werden. Sollte der Haltegriff in der Führungshülse verbleiben, um ihn absenken zu können, so muss die Indexschraube in eine der unteren Gewindebohrungen geschraubt werden (siehe Abb. 7). Der Haltegriff muss so gedreht werden, dass das Griffrohr in Benutzungsstellung Richtung Bauwerksrand zeigt. Die Indexschraube wird bis zur gegenüberliegenden Rohrwandung eingedreht und festgezogen (siehe Abb. 8).

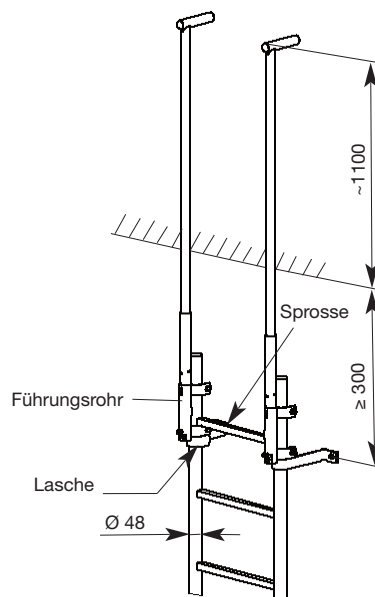


Abb. 1

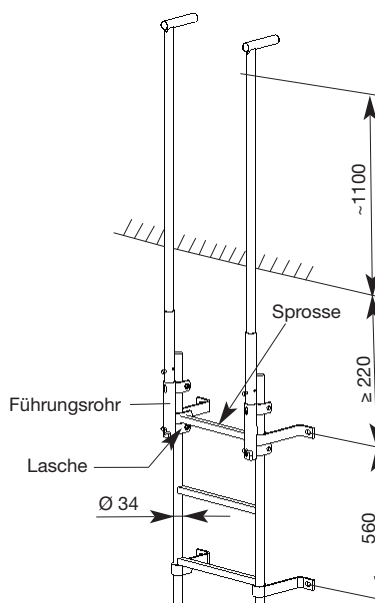


Abb. 2

### 3. Benutzung

Vor Benutzung ist jeweils zu prüfen, ob die Indexschraube richtig in der Endposition im Führungsrohr sitzt.

### 4. Prüfungen

Leitern und Zubehör sind regelmäßig auf ihren ordnungsgemäßen Zustand zu überprüfen. Kontrollblätter erhalten Sie auf Anforderung kostenlos.

### 5. Dübel

#### 5.1 Allgemeines

Dübel entsprechend dem Untergrund und den Verankerungskräften nach den Tabellen auswählen. Angaben in den Tabellen, bzw. bei Verwendung anderer als HACA-Dübel, die Vorgaben des Dübelherstellers beachten. Außerdem sind in diesem Fall Unterlegscheiben  $\varnothing 35 \times \varnothing 13 \times$  mind. 4 mm stark, feuerverzinkt, bzw. aus Edelstahl V4A, beizulegen.

Edelstahldübel aus V4A HACA-Typ 0529.5109 sind geeignet für Feuchträume, Außen- und Innenverwendung (nicht für Hallenbäder, Straßentunnel, Meerwasseratmosphäre u. ä.).

Galv. verzinkte Dübel HACA-Typ 0529.5105 sind nur geeignet für Innenverwendung (Ausnahme Feuchträume).

Die Dübel sind zugelassen für gerissenen und ungerissenen Beton.

#### 5.2 Voraussetzungen für eine ordnungsgemäße Montage gemäß Dübel-Zulassung:

- Einbau durch entsprechend geschultes Personal unter der Aufsicht des Bauleiters.
- Einbau nur so, wie von HACA geliefert, ohne Austausch der einzelnen Teile.
- Überprüfung vor dem Setzen des Dübels, ob die Festigkeitsklasse des Betons • B 25 - B 55 beträgt.
- Einwandfreie Verdichtung des Betons, z. B. keine signifikanten Hohlräume.
- Reinigung des Bohrloches vom Bohrmehl.
- Einhaltung der effektiven Verankerungstiefe. Diese Bedingung ist erfüllt, wenn die Setzmarkierung des Dübels nicht über die Betonoberfläche hinausragt.
- Einhaltung der festgelegten Werte, bei Rand- und Achsabständen ohne Minustoleranzen.
- Anordnung der Bohrlöcher ohne Beschädigung der Bewehrung.
- Bei Fehlbohrungen: Anordnung eines neuen Bohrloches in einem Abstand, der mindestens der doppelten Tiefe der Fehlbohrung entspricht, oder in geringerem Abstand, wenn die Fehlbohrung mit hochfestem Mörtel verfüllt wird und wenn sie bei

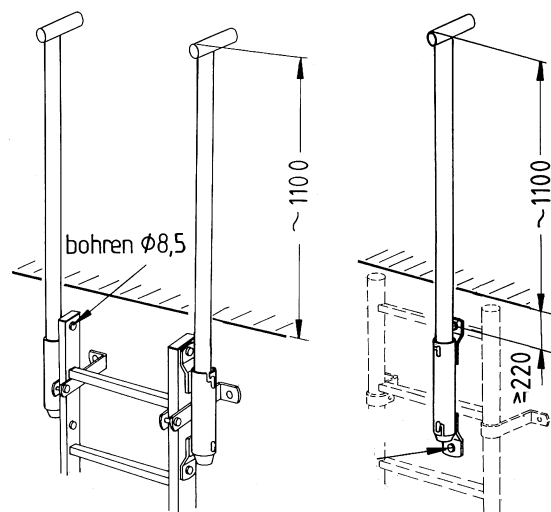


Abb. 3

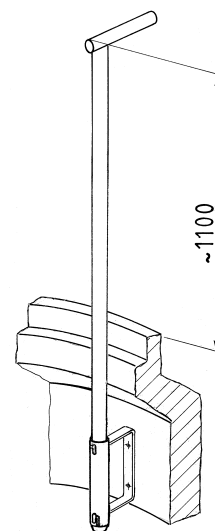


Abb. 4

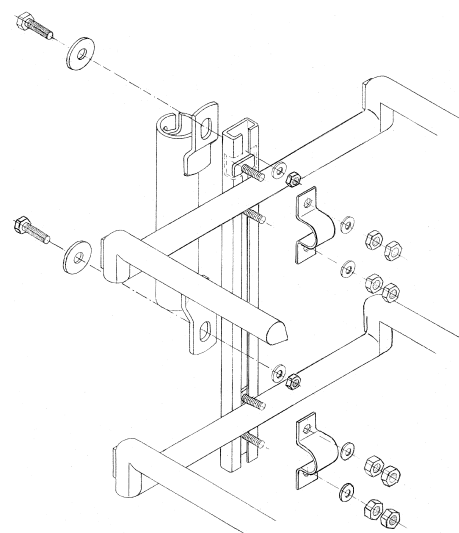



Abb. 5

Quer- oder Schrägzuglast nicht in Richtung der auf-gebrachten Last liegt.

- Aufbringen des in Tabelle 1 angegebenen Drehmoments mit einem überprüften Drehmomentschlüssel.
- Verwendung eines „dübeltauglichen“ Bohrhammers.
- Verwendung von Hartmetall-Hammerbohrer mit  Zeichen.

**5.3 Zusätzliche Hinweise**

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig sein. Der Nachweis hierüber sowie die sachgerechte Montage sind individuell für jedes Bauvorhaben zu erbringen und durch einen verantwortlichen Sachverständigen für Standsicherheit prüfen und abnehmen lassen.

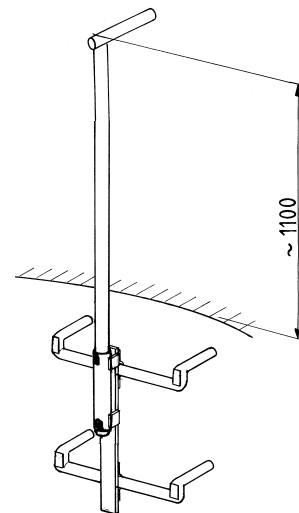


Abb.6



**Bei unsachgemäßer Montage besteht Lebensgefahr!**

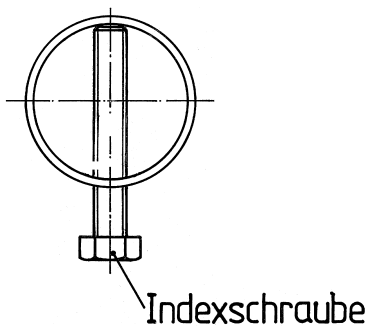


Abb. 8

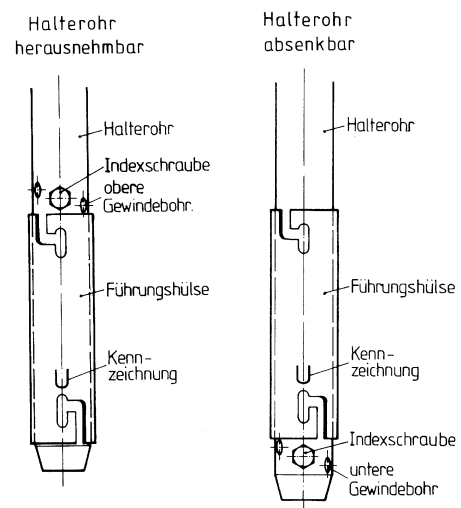


Abb. 7

**Tabelle 1:** Dübelkennwerte zur Herstellung des Anschlusses mit HACA-Dübeleinheiten

Dübel-Typ- 0529,5109 0529,5105	Dübel- länge ca. mm	Dübel- Nutzlänge max. mm	Bohrloch- tiefe mind. mm	Bohrer- nenn-Ø mm	Dreh- moment Nm	Bauteildicke (Dicke des Verankerungs- grundes mind. mm)	Achs- abstand <sup>1)</sup>		Rand- abstand <sup>1)</sup>	
							bei gerissenen Beton mind. mm		bei gerissenen Beton mind. mm	
	115	20	95	12	60	140	70	100	70	130

<sup>1)</sup> Hinweis: Die jeweilige Kombination Achs-/Randabstand ist maßgebend. Gerissener Beton ist der Normalfall, der auch ungerissenen Beton beinhaltet.

**Tabelle 2:** Verankerungskräfte

H = 1,08 kN beim Einsatz von zwei Haltegriffen pro Leiter
H = 2,16 kN beim Einsatz von einem Haltegriff pro Leiter